

Gipsy-Jazz steht auf dem Plan

„12xk“ geht spannend weiter

HARENBERG. Es geht weiter: Im sechsten Jahr der Reihe bietet „12xk“ am 12. Februar die nächste Kulturveranstaltung der besonderen Art. Um 19 Uhr tritt Kussi Weiss in der St.-Barbara-Kirche auf. Die Besucher können sich auf Gipsy-Jazz freuen.

Kussi Weiss gehört zu den besten Sinti-Jazz Musikern in Deutschland. Mit zehn Jahren hatte er die erste Gitarre in der Hand, einige Monate später spielte er schon Rhythmusgitarre und stand bald mit berühmten Gipsy-Musikern auf der Bühne. Ohne

Notenkenntnisse, aber mit viel Spielwitz und Talent eignete er sich das Solospiel an und gründete mit 17 Jahren das „Kussi Weiss Ensemble“. Begleitet von Musikern, die seinem hohen Niveau folgen konnten, gab er die ersten Konzerte als Bandleader und nahm 1996 sein erstes Album auf.

Mit Tschabo Franzen an der Gitarre und dem langjährigen Mitstreiter Dietmar Osterburg am Kontrabass hat er in seinem aktuellen Trio zwei ebenbürtige Instrumentalisten um sich geschart, die mit ihm den Spagat zwischen Stiltreue und Modernität meistern. Praktisch von der ersten Minute an entfesselt das originelle Trio ein Feuerwerk an Spielfreude, Virtuosität und vor allem mitreißendem Swing. Es spielt Djingos Musik absolut authentisch und erlaubt sich doch immer wieder Streifzüge in andere musikalische Gefilde.

Der Eintritt kostet 14 Euro. Karten gibt es bei Petri & Waller an der Hannoverschen Straße 13a und bei der TOTAL Tankstelle an der Harenberger Meile 39.



Tschabo Franzen, Kussi Weiss und Dietmar Osterburg treten bei „12xk“ auf. Foto: r